



Mit einer Vielzahl von Aktionen zum Thema "sicherer Schulweg" will auch in diesem Jahr die Wiesbadener Polizei ihr möglichstes tun, die Schulanfänger beim Einstieg in den neuen Lebensabschnitt zu unterstützen. Auch den Eltern soll dabei die Möglichkeit gegeben werden, sich umfangreich zu informieren.

In die Wiesbadener Grundschulen werden am **Dienstag, den 20. August 2013**, insgesamt rund 2.500 Schülerinnen und Schüler eingeschult. Besonders der Polizei ist bewusst, dass der Einstieg in den Schulalltag auch oftmals mit einem Einstieg in die Verkehrswelt einhergeht.

Im Jahr 2012 wurden in Wiesbaden insgesamt 111 Verkehrsunfälle mit verletzten Kindern registriert. Dies entspricht im Vergleich zum Jahr 2011 einem Anstieg von 18 %. Im ersten Halbjahr 2013 ereigneten sich bisher insgesamt 36 Verkehrsunfälle mit verletzten Kindern bei denen 4 der Betroffenen schwere Verletzungen erlitten.

Die häufigsten Unfallursachen im Zusammenhang mit Kinderunfällen sind dabei vor allem das Nichtbenutzen von Kinderrückhalteeinrichtungen und das unvermittelte Betreten bzw. Überqueren der Fahrbahn.

Die Polizei wird daher auch in diesem Jahr zum Schulbeginn ein besonderes Augenmerk auf Schulwege und die Umgebung von Grundschulen richten. Insbesondere die Einhaltung von Geschwindigkeitsbeschränkungen und die richtige Sicherung von Kindern in Fahrzeugen werden dabei Schwerpunkte sein.

Außerdem haben bereits seit dem 31.07.2013 die Schulneulinge und ihre Eltern in der Ludwig-Beck-Schule, Wörther-See-Straße 8 in Biebrich, die Möglichkeit, sich Tipps und Anregungen zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr zu holen.

**Die Informationsveranstaltungen werden noch bis zum 16.08.2013 fortgesetzt.** Als besonderes "Highlight" wird dabei am 14. und 15.08.2013 die Puppenbühne der Hessischen Polizei, jeweils um 09.00 Uhr und um 11.00 Uhr, auftreten. Dabei soll den Schülerinnen und Schülern spielerisch das richtige und sichere Verhalten im Straßenverkehr näher gebracht werden.